© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

mehr beanstandet werden, daß der Theil in die Reihe der gegliederten typischen Anhänge des Körpers gehört. Die strengere Bestimmung wird sich wohl erst aus dem Studium der embryonalen Entwicklung des Thieres ergeben; einstweilen habe ich mir einigen Aufschluß zu verschaffen gesucht durch Betrachtung der eben ausgeschlüpften Larve. Die Abgangsstelle des Stimulus liegt nun hier so, daß sie etwas hinter die Querspange fällt, welche die Antennen des zweiten Paares verbindet; noch mehr aber fällt sie gegen das Wurzelstück jenes mit langen Ruderborsten ausgestatteten Theiles, welcher zugleich mit dem eben solche Ruderborsten besitzenden Anhang des zweiten Antennenpaares im nächsten Larvenstadium schwindet.

Aus diesem Verhalten und in Berücksichtigung der anderen Thatsache, daß ein paariges Element — wie das Innere lehrt — zur Herstellung des Stimulus zusammenwirkt, läßt sich die Vorstellung begründen, daß es sich um einen abgelösten, selbständig gewordenen und umgebildeten Anhang wohl weniger der Antennen, als vielmehr der Palpen handeln möge.

Erläuternde Abbildungen werden seiner Zeit folgen.

III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Die königliche entomologische Sammlung zu Berlin in der Festschrift für die 59. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte.

Von Dr. H. Dewitz, Custos der entomol. Abtheilung des kgl. zool. Museums in Berlin.

eingeg. 23. October 1886.

Verschiedene mir gegenüber gemachte Bemerkungen veranlassen mich zu der Erklärung, daß mir nicht einmal die in der Festschrift: Die naturwissenschaftlichen und medicinischen Staatsanstalten Berlins, Berlin 1886« über mich publicirte Lebensbeschreibung, geschweige denn die auf die entomologische Abtheilung bezüglichen Angaben vor der Publication zur Begutachtung vorgelegen haben, so daß ich nicht in der Lage war, die in der Festschrift sich findenden Lücken und Ungenauigkeiten beseitigen zu können.

Auf p. 228 wird gesagt, es sei eine verhältnismäßig sehr kleine Zahl der Nummern nicht bestimmt. Nicht zutreffend ist diese Angabe für die entomologische Abtheilung, welche die Hälfte der Nummern des gesammten Museums enthält, indem hier aus Mangel an Arbeitskräften nicht mehr als ein Drittel mit Namen versehen werden konnte.

Die Gehaltsverhältnisse sind in einer so summarischen Weise zusammengestellt, daß sich wohl Niemand ein klares Bild davon wird machen können. Erwähnt sei nur, daß der älteste Assistent der Ab-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

theilung, Herr Dr. F. Karsch, welcher sich nach neunjähriger Thätigkeit und durch seine werthvollen wissenschaftlichen Publicationen geradezu unentbehrlich gemacht hat, bei sechsstündiger täglicher Arbeitszeit ein Gehalt von 1800 ℳ bezieht, mithin erheblich weniger, wie der jüngste ordentliche Lehrer einer hiesigen höheren Lehranstalt, dessen Gehalt 2640 ℳ, nach den neuesten Bestimmungen des Landtages sogar 3000 ℳ beträgt.

Besonders bedauere ich mit allen Fachgenossen, daß berühmte Entomologen, welche an der Sammlung thätig waren, gar nicht oder kaum dem Namen nach aufgeführt werden.

Hielt man es schon für nöthig, bei der Naturforscherversammlung eine entomologische Section einzurichten, so wäre es noch viel nöthiger gewesen, eine von einem Entomologen verfaßte Geschichte der durch ihre Sonderinteressen sich stets vom übrigen zoologischen Museum abhebenden entomologischen Sammlung zu publiciren, und behalte ich mir vor, eine Geschichte der einst als selbständige Abtheilung des zoologischen Museums blühenden Sammlung zu veröffentlichen, falls nicht der hierzu viel berufenere, frühere, langjährige Vorstand der Sammlung, Herr Professor Dr. Gerstäcker in Greifswald sich dieser Mühe gütigst unterzöge.

Berlin, im October 1886.

2. American Association for the Advancement of Science.

Bei der 35. Versammlung, welche am 18. August in Buffalo gehalten worden ist, wurden folgende, auf Zoologie sich beziehende Arbeiten gelesen:

Kingsley, J. S., Embryology of Crangon.

Osborn, H. F., The presence and relations of the corpus callosum in the brains of the lower Vertebrates. — Osphradium in Crepidula.

Minot, C. S., Homologies of segmentation of the ovum in Vertebrates. — On the development of the human chorion.

Merriam, C. Hart, Work of the U. S. Department of Agriculture in economic Ornithology and Mammalogy. — Do any of our North American Bats migrate? Evidence in the affirmative.

Coffinberry, W. L., Traveling of the larva of a species of Sarcophaga.

Hyatt, A., The prototype of the Cephalopoda.

Gratacap, L. P., Zoetic maxima.

Gage, S. H., and S. E. Meek, The Lampreys of Cayuga Lake.

Stowell, T. B., The facial nerve in the domestic Cat.

Jastrow, Jos., Physiological Notes on Ants.

Baker, Frank, Relative stability of organs as dependent on phylogeny.

Cope, E. D., The Homologies of the ear-bones in certain of the lower Vertebrates.

Hitchcock, Fanny R., Note on the crystalline style in Mya arenaria.

Berichtigung.

In dem Aufsatze von J. W. van Wijhe, Z. A. No. 236 ist p. 634 Z. 27 v. o. statt »Stadium I« zu lesen »Stadium J«.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Dewitz Hermann

Artikel/Article: 1. Die köngliche entomologische Sammlung zu Berlin in der Festschrift für die 59. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte 667-668